Der Auftrag der alles Verändert

Leben oder Tod?

Von -Sorvana-

Kapitel 3: Kampf

Die Frauen stehen den Akatsukis jeweils gegenüber, da sie noch immer im Kreis stehen und von ihnen eingekreist würden. Hinata und Nicole haben bereits beide ihre Bluterben aktiviert und schauen sie misstrauisch an. Auch Itachi lässt sein Sharingan aufblitzen.
„Nicole, sag mal ist dein Bluterbe gegen das Sharingan immun?“, fragt Tenten monoton nach.
„Nein“, kontert Nicole kurz angebunden und lässt den Rothaarigen, der genau vor ihr steht nicht aus den Augen.
„Das ist schlecht“, mischt sich Temari ein, die auf der anderen Seite von Nicole steht.
„Zeigt mir mal ein Bluterbe, dass gegen das Sharingan immun ist“, kontert Nicole erneut.
„Ist ja gut“, beruhigt Tenten sie wieder.
„Mädels“, macht Sakura auf sich aufmerksam.
„Konzentriert euch“, setzt sie bestimmt dazu, während alle außer Itachi und Sasori ein amüsiertes Lächeln auf ihren Gesichter haben.
„Streitet euch doch nicht“, lacht Deidara leise.
„Halt die Klappe“, zischt Tenten ihn zu. Wobei Deidara sauer in seinen Beutel greift und seine Lehmbomben fertig.
„Los“, gibt Sakura das Startsignal, in den Moment als Deidara seine Bomben wirft und diese auf die Frauen zufliegen springen diese aufeinander und starten selber ihre Jutsus.
„Wasserversteck: Wasserfaust“, beginnt auch sogleich Sakura und ballt ihre Hand zur Faust und lässt diese auf Itachi los. Dabei bildet sich ein Abbild von ihrer Faust und rast auf Itachi zu, der sofort ausweicht. Doch darauf hat Hinata nur gewartet.
„Eisversteck: Eisdrache“, ruft sie laut und ein Drache aus Eis bildet sich um sie herum, mit einer Handbewegung rast der Drache auf Itachi zu, der sofort sich duckt und aus dem Gefahrenbereich springt.
Auch die anderen Frauen starten ihre Jutsus, doch die Männer von Akatsuki weichen fast schon spielerisch aus.
„Rosenversteck: Jutsu des kalten Blutes“, ruft Nicole laut auf und mehrere Rosenblüten bilden sich um sie herum, mit einer Handbewegung schießen sie auf Deidara und Sasori zu und wirbel um sie herum, ohne ihnen etwas zu tun.
„Erdbeerblütenversteck: Jutsu der Rasiermesser Scharfen Blüten“, kommt Hinata ihr zu Hilfe, wobei jetzt viele sehr scharfe Blüten auf Sasori und Deidara losgehen, die

nach wie vor im Wirbel gefangen sind. Nicole hält ihre Hand nach unten und konzentriert ihre Chakra.
„Blitzversteck: Chidori tausend Vögel….Lichtschwert“, meint sie schnell und zeigt mit ihrer Hand zu den beiden Männern. Das Chidori formt sich und ein langer Lichtstrahl bildet sich und rast in die Blütenmenge. Sie hört nur wie jemand laut schreit und könnte sie nun Denken, das sie jemand getroffen hat. Sie stoppt mit einem Fingerzeichen ihr Jutsu und nickt Hinata zu.
„Eisversteck: Jutsu des Gefrierpunks“, nun bildet Hinata schnell Fingerzeichen und drückt ihre Hand auf dem Boden. Dieser gefriert in Sekundenschnelle und bahnt sich seinen Weg um Hinata herum. Die Frauen bleiben einfach stehen, während die Männer ausweichen müssen und so weit wie möglich nach hinten Springen. Doch damit hat Sakura bereits gerechnet und rennt los. Mit einem gewaltigen Salto über ihren Köpfen kommt sie hinter ihnen auf und sammelt Chakra in ihrer Faust, die sie auch sofort auf dem Boden sausen lässt. Es kracht laut und der Boden zersplittert, nun müssen sich auch die Frauen in Sicherheit bringen. Während sie zurückspringen holen Tenten und Nicole gleichzeitig eine Schriftrolle aus ihrer Hüpft-Taschen und rollen sie auf. Während Nicole sich in den Finger beißt und ihr Blut darauf verteilt macht Tenten nur ein Fingerzeichen.
„Jutsu der Zwillingswaffen“.
„Jutsu der Puppe der Finsternis“, rufen Tenten und Nicole laut. Vor Tenten tauchen zwei große Waffen auf und vor Nicole eine Marionette, die sie mit Chakrafäden verbindet.
„Sasori, sie ist auch eine Marionettenspielerin“, meint Deidara erstaunt. Sasori gibt nur ein abfälliges Schnaufen von sich und stellt sich nun Nicole gegenüber. Auch er holt eine Schriftrolle hervor und holt eine Marionette zu sich.
Bevor jemand Blinzen kann, haben die zwei auch schon entsprechende Handbewegung gemacht und die Marionetten gehen aufeinander los und es sieht wirklich so aus, als würden dort ein Shinobi und eine Kunoichi kämpfen. Sasori und Nicole bewegen sich sehr schnell und sind eigentlich kaum noch zu sehen, nur die Chakrafäden lässt darauf schließen, dass sie nach wie vor da sind.

Derweil kümmern sich Sakura und Ino um Itachi. Sie fassen sich an den Händen und machen ein Jutsu, zusammen.
„Kominationsjutus: Wirbelwind aus Kirschblüten und Apfelblüten“, rufen beide und strecken jeweils eine Hand nach vorne. Aus den Händen kommen Kirsch-und Apfelblüten und vermischen sich. Jedoch sieht Itachi die Attacke auf sich zukommen und weicht so schnell wie möglich aus. Jedoch muss er noch darauf achten, dass er nicht zwischen die Fronten bei den Marionetten kommt.
„Verdammt“, flucht Ino leise und nun müssen Sakura und sie, den Angriffen von Itachi ausweichen. Doch auch sie müssen aufpassen dass sie sich nicht plötzlich zwischen den Marionetten wiederfinden. Das könnte ins Auge gehen und wirklich sterben wollte keiner.
>Wieso könnten wir sie nicht auch einzeln treffen< denkt sich Ino.
„INO, PASS DOCH AUF“, hört sie Hinatas laute Stimme und wirbelt herum. Sie sieht gerade noch wie etwas auf sie zugeflogen kommt und hört dann nur ein lauter Knall. Die Frauen reißen geschockt die Augen auf und sehen auf die Stelle. Jedoch kann Nicole und Sakura, das nur aus den Augenwinkeln sehen. Denn immerhin sind sie nach wie vor mitten um Kampf. Und da seine Augen abzuwenden wäre denkbar schlecht.
„INO“, ruft Tenten laut, doch als sie keine Antwort von ihrer Freundin bekommt

schickt sie böse Blicke, auf Deidara. Der etwas von Sasori entfernt steht und grinst.
„Och hat es eure Freundin nicht geschafft, das ist aber schade“, lacht Deidara.
„Feuerversteck: Feuer der Titanen“, ruft Tenten laut und holt einmal tief Luft. Als sie dann wieder die Luft raus lässt kommt eine mächtige Feuerkugel heraus, die sich rollend über den Boden bewegt genau auf Deidara zu. Der nicht schlecht aus der Wäsche guckt. Tenten holt währenddessen tief Luft und sieht zu, wie ihre Kugel Deidara nun gleich platt macht.
„Eisversteck: Jutsu der Eisnadeln“, mischt sich Hinata ein und die Eisnadel, fliegen aus ihrer Hand genau auf Deidara zu. Jedoch treffen sie ihn nicht, nein, sie pinnen ihn einfach an einem Baum. So das er nicht mehr flüchten kann.
Deidara versucht an seinen Fesseln zu zerren, doch die Eisnadeln halten.
„Windversteck: Windklingen“, ruft Temari und Deidara schließt die Augen, doch als er keine Schmerzen fühlt versteht er, das dieser Angriff gar nicht für ihn gedacht war. Sondern für Kisame.
„DEIDARA“, ruft Sasori laut, wobei sich Deidara zu seinem Partner wendet.
„Wenn du nicht gleich etwas tust, bist du gegrillt“, macht Sasori auf den Feuerball aufmerksam, der nun wenige Meter noch von ihm entfernt ist.
>Scheiße, denn habe ich ja voll vergessen< denkt Deidara panisch und zerrt erneut daran.
>Verdammt und ich kann keine Jutsus machen< denkt er sich weiter. Nun würde es nicht mehr lange brauchen und der Feuerball erwischt ihn ohne Gnade.
„Wasserversteck: Schlangenmaul“, mischt sich Kisame ein und kommt vor Deidara auf. Er ist gesprungen um seinem ‚Partner‘ aus der Patsche zu helfen. Dieser hat die Augen geschlossen, doch als er das Zischen um sich hört traut er sich seine Augen wieder zu öffnen. Und er sieht nichts.
>Wieso kann ich nichts richtig sehen?< fragt er sich im Gedanken, als er nur etwas verschwommen vor sich entdecken kann.
„Nebelversteck: Nebelwand“, hört man Sakuras Stimme durch den Nebel, der sich dank Feuer und Wasser gebildet hat, hallen.
„Verstehe“, murmelt Deidara vor sich ihn und zerrt erneut an den Eisnadel. Diese geben auch endlich nach und er kann sich endlich wieder freibewegen.
„Man war das knapp“, meint er zu sich selber.
„Leider nicht knapp genug“, hört er hinter sich und dreht sich erstaunt um. Doch da kann er niemand sehen, nur den Baum an dem er geheftet ist. Also wandert er mit seinem Blick jetzt nach oben.
„Apfelblütenversteck: Jutsu der Apfelblütenshuriken“, hört er eine Stimme, bevor etwas an ihm zerrt und ihm schlussendlich auf dem Boden wirft.
„War das nicht Ino?“, fragt Sakura nach und weicht Itachis Faust angriff aus.
„Keine Ahnung. Laut dem Versteck, ja. Aber ich kann nichts sehen“, beschwert sich Hinata.

Auch Sasori und Nicole müssten ihren Marionettenkampf beenden, sie könnten nicht mal mehr ihre eigenen Marionetten sehen und so hatte das keinen Sinn.
>Also anderes< denkt sich Nicole und lässt ihr Bluterbe aufblitzen.
Ihre Augen färben sich Grau und schnell formt Nicole Fingerzeichen.
„Windversteck: Wirbelsturm der Finsternis“, haucht sie und ihre Haare werden umher gewirbelt, als der Wirbelsturm sich auf den Weg zu ihrem Feind, Sasori, macht.
Dieser würde getroffen und zurück geschleudert, wo er Bekanntschaft mit einem Baum macht. Er keucht auf, als er die Schmerzen am Rücken spürt versucht jedoch

seine Gesichtszüge Unterkontrolle zu halten.
„Das wird sie mir büßen“, meint Sasori sauer und hievt sich wieder auf die Füße. Dann sieht er in die Richtung, in der Nicole eigentlich stehen müsste. Doch dort sieht er nur so ein komisches Flimmern das auf ihn zukommt. Ohne lange zu überlegen springt er zur Seite und keine Sekunde zu früh. Denn Nicole rennt gerade mit einem Chidori in der Hand auf den Baum zu und bringt diesen zu Fall.
„Sakura“, ruft Temari laut, die nicht mehr wirklich etwas sehen kann.
„Nebelversteck: Nebelwand, lösen“, meint Sakura schnell und bildet die entsprechende Fingerzeichen.
Der Nebel lichtet sich und man könnte jetzt wieder gescheit sehen.
„Ihr seid gar nicht so schlecht“, meint Kisame anerkennend.
„Kominationsjutus: Wirbelwind der Rosenblüten und Lilienblüten“, kontert Nicole und Temari und strecken jeweils eine Hand noch vorne. Wobei sie sich an den Händen halten.
„Verdammt“, meint Deidara und springt zur Seite.
„Erdversteck: Eiserne Jungfrau“, hören sie die Stimme von Ino, so schnell kann Deidara gar nicht reagieren wie er bereits schon zum Teil unter der Erde war. Nur sein Kopf schaut noch heraus und Ino kommt lässig auf ihn zu, während auch die anderen ihre Kämpfe wieder aufgenommen haben.
„Wie hast du das hinbekommen, du hast mich gar nicht berührt?“, hackt Deidara sauer nach.
„Muss ich auch gar nicht, wenn ich das Jutsu ausgesprochen habe formt sich unter deinen Füßen ein Loch und du bist drin. Ende Banane“, erklärt Ino.
„Und was jetzt?“, hackt Deidara nach.
„Apfelblütenversteck: Apfelblütenschwert“, kontert Ino und hält ein Schwert in ihren Händen und schaut auf Deidara runter. Der sich wünscht einfach die Klappe gehalten zu haben. Doch bevor Ino ihre grausame Tat beenden könnte, wird sie am Nacken getroffen und sinkt bewusstlos auf dem Boden.
Deidara atmend auf, als er Kisame hinter Ino erkennen kann.
„Du bringst dich auch nur in Schwierigkeiten, Barbie“, meint Kisame abfällig und Hilft den Blondhaarigen aus dem Loch.
„Witzig, Fischfresse“, kontert Deidara und muss sich auch sogleich ducken, sonst hätte ihn eine Faust getroffen.

Doch auch bei den anderen Frauen sieht es nicht besser aus, nur noch Sakura und Hinata stehen. Die anderen würden bereits außer Gefecht geschalten und liegen verstreut auf dem Boden.
>Wieso töten sie uns nicht, sondern legen uns nur Lahm?< fragt Hinata sich und lässt ihr Byakugan aufblitzen, so kann sie einem Schlag von Sasori ausweichen.
„Wir müssen nur noch die zwei da und dann haben wir unsere Ruhe“, meint Deidara nun und lässt Ino unsanft fallen. Sakura zuckt zusammen, als sie das sieht und blind vor Zorn und Hass rennt sie auf Deidara zu. Der nur grinst.
„NEIN, SAKURA NICHT“, schreit Hinata laut und duckt sich erneut, als Sasori kommt.
Doch bevor Sakura, Ino auch erreichen kann. Liegt sie bewusstlos auf dem Boden, Itachi hat ihr in den Nacken geschlagen. Nun wird Hinata von Deidara, Sasori, Kisame und Itachi eingekreist.
„Du hast die Wahl Hinata Hyuga, etwa du ergibst dich oder du wirst ebenso lahm gelegt oder wir töten deine Freundinnen“, bietet Kisame ihr drei Möglichkeiten an. Hinata sieht sich verzweifelt um, doch schnell muss sie feststellen. Das dass

überhaupt nichts bringt und muss sich geschlagen geben.
Sie deaktiviert ihr Bluterbe wieder und schaut mit traurigen Augen zu ihren Freundinnen.
„Ich gebe auf“, meint sie leise und spürt nur noch einen Schlag im Nacken. Den Aufprall auf dem Boden und wie sie hochgenommen wird, spürt sie schon gar nicht mehr.